

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen  
**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband  
**Band:** 69 (1996)  
**Heft:** 1

**Vereinsnachrichten:** Sektionsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*André Grogg, OK-Präsident des Wettkampftages der Hellgrünen Verbände vom 16. September 1995 in Stans hat das Wort:*

## Festkartenpreis um 60 Franken gesenkt!

Mit einer sehr vorsichtigen finanziellen Planung wurde Mitte 1994 der Wettkampftag der Hellgrünen Verbände in Angriff genommen. Trotz der nicht ganz erreichten Teilnehmerzahl sind wir auch nach gelungenem Abschluss überaus zufrieden. Ebenso erfreuen uns im OK, dass wir finanziell einen Erfolg verbuchen dürfen. Der Festkartenpreis konnte um **60 Franken** je Teilnehmer bzw. bezahlte Pflichtkarte **gesenkt** werden. Zusätzlich konnten die Begleiterpersonen der Wettkämpfer gratis am Bankett teilnehmen. Die Rückerstattung der Beträge an die Sektionen des SFV und VSMK geschah Mitte Dezember '95.

Diese Rückerstattung erfolgte nicht nur wegen der weniger als budgetierten Teilnehmern, sondern auch durch ein konsequent durchgeführtes Kostenmanagement innerhalb des OKs. Für den Endkartenpreis von 100 Franken wurde folgendes bezahlt:

Vpf (inkl. Bankett) vom 14. bis 17.9.	über 1000 Mahlzeiten
Übernachtungen vom 14. bis 17.9.	Total 220 Personen
Showreifes Unterhaltungsprogramm	für 240 Personen
Wettkampfteilnehmer am Freitag, 15.9.	124 Personen
Helfer am 15.9.	50 Personen
Ehrengäste am Freitag, 15.9.	15 Personen
Wettkampfteilnehmer am Samstag, 16.9.	215 Personen
Helfer am Samstag, 16.9.	50 Personen
Ehrengäste am Samstag, 16.9.	25 Personen
Begleiter- und Begleiterinnen 16.9.	20 Personen
Preise für alle Teilnehmer	400 Medaillen
Festführer	500 Stück

Plaketten, Briefbogen, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Versicherungen usw. usw.

Wir sind überzeugt, dass wir auch finanziell ein sehr gutes Ergebnis für das Gebotene vorgelegt haben. Umsomehr erstaunt ein Seitenhieb der Sektion Ostschweiz, Ortsgruppe Frauenfeld, in der Ausgabe 11/95 von «Der Fourier», indem der Feldweibeltag mit dem Wettkampftag auch finanziell verglichen wurde. Hier bemerken wir lediglich folgendes:

**Lieber Schreiberling dieser Zeilen! Sprich nie über ein Thema, über das Du Dich nicht informiert hast und vergleiche nie mehr Äpfel mit Birnen! Beides sind wertvolle Früchte, aber im Kern grundverschieden!**

In diesem Sinne freuen wir uns auf die nächsten Wettkampftage im 1999 bei den Berner Kollegen.

Im Namen des OKs der Wettkampftage der  
Hellgrünen Verbände vom 16. September 1995  
in Stans  
A. Grogg, OK-Präsident

## Inhalt

Verpflegungskredit und  
Richtpreis 1/96 .....24

**Aargau**.....25

- Stamm Zofingen
- Neuerungen OKK
- 74. GV

**Beider Basel**.....26

- Info-Abend Trubu
- Pistolenclub:  
LUPI
- Winter-Ausmarsch

**Bern**.....27

- Reglementsänderungen
- Stamm OG Oberland
- Stamm OG Seeland
- Pistolensektion:  
Hauptversammlung '96

**Graubünden**.....28

- Stamm Chur
- Gruppo Furieri Poschiavo
- Winterpistolenschiessen
- Generalversammlung Thusis

**Ostschweiz** .....29

- FOURSOFTE-Schulung
- Besuch bei Kantonspolizei
- Generalversammlung
- OG Frauenfeld
- OG St. Gallen
- OG Wil und Umgebung

**Solothurn**.....31

- Informationsabend
- Generalversammlung

**Ticino**.....31

**Zentralschweiz**.....32

- Stamm Luzern
- WK-Vorbereitungskurs
- 77. GV in Altdorf

**Zürich**.....34

- Generalversammlung
- BABHE '96
- Pistolenschiess-Sektion

**Verschiedenes**.....35

## Aargau

### Stamm Zofingen

Freitag, 2. Februar, 1. März, 3. Mai, und 7. Juni, ab 20 Uhr, Restaurant Schmiedstube, Zofingen

Damit alle den Terminkalender für den Stamm vervollständigen können, trägt die Daten des «Bärenstammes» Zofingen für das erste Halbjahr wie folgt ein:

**Freitag, 1. März**, ab 20 Uhr, im Restaurant Schmiedstube, Zofingen  
Achtung: Im April ist kein Stamm vorgesehen, dafür findet im Mai ein spezieller «Bärenstamm» statt!

**Freitag, 3. Mai**, ab 20 Uhr, im Restaurant Schmiedstube (Da heute Vollmond ist, findet ein spezieller Anlass statt)

**Freitag, 7. Juni**, ab 20 Uhr, Restaurant Schmiedstube, Zofingen  
Auch auswärtige Gäste sind stets willkommen. Die Verantwortlichen unter Four Willi Woodtli, Fliederweg 3, 4803 Vordemwald (Telefon 062-751 38 41) freuen sich auf zahlreichen Besuch!

### Nächste Veranstaltungen:

#### Neuerungen OKK

Montag, 15. Januar, 20 Uhr, Theoriesaal, Kaserne Aarau

#### 74. Generalversammlung

Freitag, 22. März

### Rückblicke:

#### Chlausfeier

Nach der Besichtigung der alten Öl-

**089 - 320 71 11**

Hotline-Direkt-  
Nummer von  
«Foursoft»

mühle in Böttstein - wir besuchten dieses Relikt aus alter Zeit und liessen uns erklären, wie früher Öl gepresst wurde - besammelten wir uns an einem langen Holztisch mit Bänken, wärmten uns mit einem Glühwein auf und erwarteten spannungsvoll die Ankunft des hohen Besuches aus dem Tannenwald.

Der Samichlaus löste sein Versprechen vom letzten Jahr ein und kam wieder mit Schmutzli und zwei Eseli zu Besuch. Nachdem jeder sein Chlaussäckli in Empfang nehmen durfte, verschoben wir uns in das Schloss Böttstein, wo das Küchen- und Servicepersonal für das leibliche Wohl sorgte. Gegen Mitternacht klang das gemütliche Beisammensein langsam aus.

Wir danken an dieser Stelle recht herzlich dem Organisationskomitee und dem Vorstand für die Organisation dieses gelungenen Anlasses.

### In eigener Sache:

#### Gedanken des Präsidenten zum neuen Jahr

*Die Zeit vergeht, sie wartet nicht auf uns...*

Im Zuge der Armee '95, die letztes Jahr so richtig zu greifen begann, liitten wir wiederum an einem Rückgang der Mitgliederzahl, da sich viele 42jährige Aargauer Fouriere verabschiedet haben. Trotz guten Zulaufs aus den Fourierschulen konnten diese Verluste nicht mehr wettgemacht werden.

Im vergangenen Jahr mussten wir von einigen Kameraden für immer Abschied nehmen. So zum Beispiel von Gusti Müller, Ehrenmitglied und ältestes Mitglied unserer Sektion, der sicher vielen unter uns als aktiver Teilnehmer an Anlässen in guter Erinnerung bleiben wird.

Ansonsten war 1995 ein ausgeglichenes Jahr, geprägt vom gesamtschweizerisch organisierten hellgrünen Wettkampftag. Dieser wurde zu einem Erlebnis für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Leider ha-

ben unsere Vorbereitungen auf diesen Tag nicht stattgefunden, da wir uns zu sehr auf die Zusammenarbeit mit der Sektion Beider Basel eingestimmt hatten und diese schliesslich nicht stattfand.

Unsere Sektion organisierte letztes Jahr fünf Anlässe, die abgesehen von den Foursoft-Schulungen eher wenig Teilnehmer zählen durften. Ein Anlass aus dem Programm 1994/1995 konnte sogar wegen Teilnehmermangel überhaupt nicht durchgeführt werden.

Was bringt uns das 1996? Auch wer mit der Armee reform '95 in einen Übergangspool eingeteilt oder gar entlassen wurde, kann mit unserer Sektion im neuen Jahr einige interessante Anlässe bestreiten und dies zum Teil mit neuen Gesichtern im Vorstand: Es ist sehr erfreulich, dass wir der GV '96 (sowie auch bereits der GV '97) neue Vorstandsmitglieder vorschlagen dürfen.

Der Stamm Zofingen hat seine «Arbeit» erfolgreich fortgesetzt, was man vom Stamm Brugg weniger behaupten kann. Wir überlegen uns ernsthaft, ob und wie wir Stämme organisieren sollen, vorallem auch auf unsere jüngeren Mitglieder ausgerichtet.

Im Jahresprogramm werden wir - neben den traditionellen Anlässen - unser Auge vorallem auf Informations- und Ausbildungsanlässe (Verhältnis Armee zu zivilen Behörden) richten. Auch Foursoft-Schulungen werden - bei genügender Teilnehmerzahl - nicht fehlen.

Es bleibt mir, meinen Kameraden vom Vorstand und der Technischen Kommission für die geleistete Arbeit sowie allen Kameradinnen und Kameraden, welche an unseren Anlässen teilgenommen haben, zu danken. Ich hoffe, auch dieses Jahr neue Gesichter an unseren Anlässen oder Stämmen begrüssen zu dürfen.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein glückliches und besinnliches neues Jahr, und mögen alle eure guten Wünsche, Vorsätze und Gedanken in Erfüllung gehen.

Der Präsident

## Beider Basel

### Mutationen:

Aus der Fourierschule 3/95 begrüßen wir weitere Neumitglieder, nämlich die Fouriere

Jörg Uebelhart, Riehen  
Mathias von Wartburg,  
Muttenz

Daniel Oberbeck, Birsfelden  
Herzlich willkommen in unserer Sektion!

### Nächste Veranstaltung:

#### Info-Abend Trubu '96 vom Februar 1996

Ort: Hotel Schweizerhof beim Bahnhof SBB, Basel

Das genaue Datum ist noch nicht bekannt, wird aber in der Februar-Ausgabe von «Der Fourier» publiziert.

Es wird ein Referent vom Bundesamt für Logistik über Änderungen, Neuerungen usw. dozieren. Wir hoffen auf reges Interesse!

### Rückblick:

#### Besichtigung Eggflue-Tunnel vom 22. November 1995

Erwartungsgemäss versammelte sich eine stattliche Gruppe beim vereinbarten Treffpunkt am Westportal des Tunnels. Dann fuhren wir zum Ostportal, dem Ausgangspunkt der Besichtigung. Zuerst wurde man mit Stiefel und Bauhelm ausgerüstet, dann führte uns Herr Karrer, seines Zeichens Bauleiter, in die Tiefen des Portals bis in die künftigen Maschinenräume und zum Servicekanal. Dann stiegen wir in den Tunnel, welcher bereits durchgehend auf einer Länge von 2700 Meter im endgültigen Profil besteht. Es war ziemlich dunkel und nur eine

Notbeleuchtung wies uns den Weg in Richtung Baustelle mitten im Tunnel, wo gerade Spritzbeton für die äussere Sicherungsschale aufgetragen wurde. Gleich daneben stand die 110 Tonnen schwere Teilschnittfräse «Samantha», die speziell für diese Bauvorhaben konstruiert wurde. Diese Maschine wurde beim Vortrieb meist eingesetzt, daneben wurde, je nach geologischen Verhältnissen, auch teilweise mit Sprengvortrieb sowie konventionellem Vortrieb mittels Baggers mit Meissel gearbeitet.

Nachdem wir den ganzen Tunnel von Ost nach West zu Fuss durchschritten hatten, fand in der Info-Baracke eine Orientierung über das Projekt statt.

Hier die wichtigsten Daten: Eröffnung in der ersten Hälfte 1998 (Verzögerung durch Probleme mit übermässigem Wassereintrich). Länge: 2790 Meter. Kosten: geplant Fr. 114 Mio, effektive Fr. 156 Mio. Der Mehrbetrag ergibt sich vor allem aufgrund der Teuerung.

## Pistolclub

### Nächste Veranstaltungen:

**Kantonaler Matchtag LUPI** (Gellert-Schulhaus): Samstag, 13. Januar

**Winter-Ausmarsch:** Samstag, 27. Januar; gemäss Zirkular

#### Baselbieter-Wanderpreis

Einer unserer schönsten Wanderpreise wird im Jahre 1996 reglementsgemäss seinen definitiven Standort bekommen. Die bisherigen Gewinner werden dies unter sich ausmachen können. Derjenige, welcher in der Jahresmeisterschaft am besten klassiert ist, darf diese schöne Trophäe sein eigen nennen. Der Startschuss fällt am 27. Januar.

#### Winter-Ausmarsch

Von Jahr zu Jahr wird es schwieriger, etwas noch nie dagewesenes auf

die Beine zu stellen. Kaum ein Pistolensstand im weiteren Umkreis war noch nie Ziel dieser Veranstaltung. Der Schiesskommission ist es trotzdem gelungen, eine neue Route, einen neuen Stand und erstmals eine Fahrt mit einer Luftseilbahn ins Programm zu nehmen.

Die Anreise wird mehr oder weniger individuell erfolgen: Bus ab Basel/Aeschenplatz mit unzähligen Zustiegmöglichkeiten ohne Umsteigen bis Reigoldswil oder mit der SBB bis Liestal und anschliessend mit Bus. Nach der Fahrt mit der Luftseilbahn auf die Wasserfallen steht ein nahrhafter Abstieg im Programm.

Auch dieses Jahr erwarten wir wieder einige Teilnehmer aus der Sektion Aargau und hoffen, dass insbesondere jüngere Mitglieder von der einmaligen Gelegenheit, die Schwellen-Angst ausser Kraft zu setzen, Gebrauch machen. Die weiteren Details sind dem Zirkular zu entnehmen oder durch Telefonanruf beim Schützenmeister zu klären.

**LUPI-Training:** jeden Dienstag, ab 18 Uhr

### Rückblicke:

#### Wulle-Huus-Usflug

Erste Station war das Chessimoos-Schiessen in Villmergen. Bei der Abreise in Basel war das Wetter noch ziemlich feucht, doch beim Schiessen schauten wir direkt in die noch tiefstehende Sonne. Dieses Hindernis verunmöglichte uns allen ein erfolgreiches Abschneiden. In Reinach kamen immerhin zwei Schützen äusserst knapp an das geforderte Limit heran. Der anschliessende Rehrücken entschädigte die Gesellschaft für die nicht eben ruhmvollen Einsätze.

#### 39. Historisches Morgarten-Pistolenschiessen

«Hütet Euch vor dem Morgarten», riefen sich die Habsburger 1315 in



der Schlacht zu. Angesichts der tückischen Morgartenscheibe erinnerte ich mich nur zu gerne an diesen Ausspruch. Wie beim Rütli-schiessen mixt auch hier am Sattel bei Schwyz St. Petrus fleissig mit. Sein meteorologischer Cocktail war auch diesmal voller Überraschungen. Dass wir in Winterkleidern und mit Gummistiefeln antraten, hat sich jedenfalls bewährt. Zum Trost sei allerdings erwähnt, dass wir 24 Stunden später hier im Moor vermutlich hätten schwimmen müssen.

Für eine Stunde wurde der Schiessbetrieb zu Gunsten der Schlachtfeier unterbrochen. Der ehrwürdige Rahmen dieser Feier, sowie die grosse Anteilnahme der Bevölkerung und der Schützen haben uns sehr beeindruckt. Da natürlich nicht für Jedermann ein Beizenplatz frei war, zeigten sich die Basler Polzeischützen wieder einmal erfinderrisch. Unter einem mitgeführten kleinen Zeltdach betrieben sie Selbstversorgung. Gratis boten sie uns heisse Suppe, Würstli und natürlich auch Tranksame an. Nur zu gerne bedankten wir uns für diese kameradschaftliche Geste mit einem Obulus in das herumgereichte Sparschwein.

Nachdem wir in der letzten Ablösung um 14 Uhr die drei Schiessminuten in der 85köpfigen Schützenlinie überstanden hatten, folgte als weiterer Höhepunkt des Tages ein Fischessen im Restaurant «Eierhals» am Ägerisee.

#### **Letzte 95er Kranzresultate**

*Uli Schaad-Schiessen, Oberdorf:* Ernst Ballmer, Werner Flükiger, Doris Hofer, Kurt Lorenz und Rupert Trachsel.

*Winterschiessen in Nunningen:* Roland Achermann, Doris Hofer und Rupert Trachsel.

#### **Hundertjähriger Kalender**

Januar fängt mit Kälte an, taut den 4., folgt gleich wieder Kälte, den 15. Glatteis, etliche Tage; den 19. Schnee, darauf vermischtes Wetter bis auf den 27., da Regenwetter bis zu Ende.

## **Bern**

### **Mutationen:**

Aus der Fourierschule 4/95 begrüsst die Sektion Bern folgende Neumitglieder:

Fritz Lehner, Huttwil  
Patrick Boillat, Bern  
Beat Baumgartner, Gampelen  
Bruno Sommer, Sumiswald  
Andreas Matti, Schönried  
Philipp Steiner, Bremgarten  
Ivan Camponovo, Bellmund  
Cornelia Michel, Ringgenberg  
Adrian Spicher, Ueberstorf  
Urs Leuenberger, Ortschaften  
Thomas Hostettler, Schönbühl  
Patrick Kaiser, Wunnwil  
Patrick Mathys, Ostermundigen

Jan Sauvain, Buetigen

Allseits ganz herzlich willkommen.

### **Nächste Veranstaltung:**

#### **Reglementsänderungen 1996**

Montag, 22. Januar, 18.30 Uhr  
Der traditionelle Januar-Anlass, organisiert in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Betriebe des Heeres und der SOGV Sektion Bern. Details siehe Dezember-Ausgabe des «Der Fourier»!  
Wir freuen uns auf eine grosse Besucherzahl!

### **Rückblick:**

#### **Raclette-Abend**

(E.E.) Der bereits zum dritten Mal durchgeführte Anlass durfte auch diesmal als Erfolg gebucht werden. 27 meist jüngere Damen und Herren haben den Weg in den Schiesspavillon der 10-Meter-Schützen Zolli-

kofen gefunden. Nach kurzem Begrüssungs-Apéro streiften Werner Marti und Erich Eglin die ersten Raclettes ab. Es wurden an diesem Abend unendlich viele Abstriche! Auch die Kartoffel-Nachfrage war gross, ja bis zum Ausverkauf. Als der dritte Käse zu Ende schmolz, wagten sich die Mutigen zum Luftgewehr-Volksschiessen. Elf Herren und zwei Damen nahmen den Wettkampf in allen «möglichen» Stellungen auf.

Acht Kranzresultate durften bekanntgegeben werden. Ein kleines Dessert rundete den erfolgreichen Abend ab. Herzlichen Dank an die zwei Helfer der 10-Meter-Schützen, Katrin Leuthold und Bruno Reber für ihre tatkräftige Mithilfe!

Und nun der Eintrag in den diesjährigen Kalender: «Raclette-Abend», Freitag, 15. November!

## **Ortsgruppe Oberland**

### **Stamm**

Dienstag, 6. Februar, ab 20 Uhr, im Restaurant Rössli, Dürrenast

## **Ortsgruppe Seeland**

### **Stamm**

Mittwoch, 14. Februar, 20 Uhr, im Restaurant Jäger, im Hungerberg 9, 2565 Jens

## **Pistolensektion**

### **Rückblick:**

#### **Cup-Schiessen und Absenden**

(M.T.) Wie gewohnt, haben wir auch das vergangene Schiessjahr mit dem Cup-Schiessen und dem anschliessenden Absenden abgeschlossen. 13 PS-Mitglieder nahmen sich die Zeit, an diesem Anlass teilzunehmen. Pünktlich um 14 Uhr wur-

den am 4. November 1995 bei winterlich kalten Temperaturen die ersten Paarungen ausgelöst. Der Wettkampf geht beim Cup-Schiessen um drei Zinnbecher: den «Coupe Romand» (vom Groupement de Berne gestiftet), den «Gurnigel-Cup» (gestiftet von H.U. Thierstein) und den «Masters-Cup» (gestiftet von E. Sulzberger). Mit viel Können im Schiessen und auch etwas Glück bei den Paarungen konnten am Ende der drei Finals folgende Cup-Sieger «aufs Podest» gehoben werden:

*Coupe Romand:* Donald Winterberger; *Gurnigel-Cup:* Erich Eglin, *Master-Cup:* Edgar Sulzberger

Nach dem Schiessen begaben wir uns ins Restaurant «zur Tanne» in Juchlishaus, wo wir vor dem Essen noch Zeit fürs Jassen fanden. Zwischen den einzelnen Gängen des Nachtessens verteilte unser Schützenmeister, Ruedi Aebi, die Preise für diverse freie Stiche und vor allem für das Endschiessen. An dieser Stelle danken wir Ruedi recht herzlich für die Bereitstellung des herrlichen Gabentisches.

### Nächste Veranstaltung:

#### Hauptversammlung 1996

(M.T.) Bereits dürfen wir wieder an den Start der Schiess-Saison denken. Um das vergangene Jahr «abhaken» und das neue Jahr «einläuten» zu können, laden wir alle PS-Mitglieder zur Hauptversammlung 1996 ein. Bei Redaktionsschluss stand der Termin noch nicht sicher fest; bitte reserviert euch provisorisch folgendes Datum: **22. Februar**. Die Hauptversammlung findet voraussichtlich um 20 Uhr im Restaurant Egghölzli in Bern statt. Alle Mitglieder erhalten in den nächsten Tagen eine persönliche Einladung mit den Traktanden.

### In eigener Sache:

#### «Neue Leute braucht die PS!»

(M.T.) In den letzten fünf Jahren hat der Mitgliederbestand der Pistolensektion laufend abgenommen. Hingegen nimmt das Durchschnittsalter der Mitglieder immer mehr zu. Wir sollten dringend Nachwuchs von vor allem jüngeren Fourieren (20 - 30jährige) haben, damit der Fortbestand unseres Vereins gewährleistet ist.

Eine Mitgliedschaft bei der Pistolensektion verpflichtet nicht zu Höchstleistungen. Uns geht es viel mehr um den kameradschaftlichen Schiesssport. Klar freuen wir uns über gute Resultate, doch ist dies nicht das Wichtigste. Eher unsichere Pistolen-Schützinnen oder -Schützen finden bei uns kundige Anleitung durch ausgebildete Schützenmeister oder Pistoleninstruktoren. Die zeitliche Beanspruchung hält sich mit fünf bis zehn Halbtagen pro Jahr in engen Grenzen. Einzige Bedingung, bei uns mitmachen zu können, ist die Mitgliedschaft beim Schweizerischen Fourierverband. Der Mitgliederbeitrag bei der PS beträgt zur Zeit 15 Franken im Jahr (das erste Mitgliedsjahr ist gratis). Mit diesem Beitrag ist die Miete der Scheiben im Schiessstand Riedbach-Forst abgegolten.

Interessentinnen und Interessenten können sich an unseren Präsidenten, Markus Truog, Tel. G 031 931 10 44, P 031 932 04 37, wenden.

### Graubünden

#### Stamm Chur

Dienstag, 6. Februar, ab 18 Uhr, im Hotel Marsöl, Chur

#### Gruppo Furieri Poschiavo

Giovedì, 1 febbraio, dalle ore 18 al Hotel Suisse, Poschiavo

### Nächste Veranstaltungen:

#### Winterpistolenschiessen Müh-

**lehorn:** Samstag, 20. Januar. Anmeldungen nimmt der Präsident entgegen.

#### Generalversammlung (GV) in

**Thusis:** Samstag, 3. Februar. GV-Schiessen im Pistolenstand Thusis, GV und anschliessendes Nachtessen im Restaurant zur alten Brauerei. Anmeldeschluss: 27. Januar.

### Mutationen:

Aus den Fourierschulen II/95 und III/95 sind die folgenden Kameraden in unseren Verband eingetreten. Es sind dies die Fouriere:

Thomas Audétat, Chur  
Marco Baikhardt, Chur  
Roger Catregn, Thusis  
Gian Reto Josty, Ftan  
Fadri Häfner, Strada

Übertritt aus der Sektion Ostschweiz: Four Raimund Rüegg, Bad Ragaz

Liebe Kameraden, wir heissen alle in unserer Sektion ganz herzlich willkommen und hoffen, euch am einen oder anderen Anlass begrüßen zu dürfen.

### Rückblick:

#### Absenden und Endschiessen

Am 28. Oktober 1995 trafen wir uns zum traditionellen Endschiessen und Absenden in Domat/Ems. Unsere Schützenmeisterin, Anna Marugg, hatte sich etwas Besonderes einfallen lassen. Das Treffen verschiedener Farben und Formen auf der Scheibe verlangte neben taktischem Vorgehen auch Präzision und etwas Glück. Die Rangverkündigung mit Gabentempel fand im

Anschluss an das Schiessen statt. Die drei besten Resultate konnten folgende Kameraden aufweisen: 1. Jürg Gadiant, 113 Punkte, 2. Ernst Hasler, 109, 3. Anna Marugg, 108. An dieser Stelle verdanken wir die von den Teilnehmern gespendeten Gaben ganz herzlich.

Verstärkt durch die Partnerinnen, versammelten wir uns zum gesellschaftlichen Teil des Anlasses in Rhäzüns. Mit der Luftseilbahn Rhäzüns-Feldis hoben wir ab und konnten eine wunderbare Aussicht mit Abendstimmung geniessen. Im Museum von Feldis angelangt, erwartete uns Blasch Barandun und führte uns auf ansehnliche Art und Weise durch die Geschichte von Feldis. Die Ausführungen hätten abendfüllend sein können, wäre nicht das Nachtessen bereit gestanden. Nach einem gemütlichen Abend brachte uns schliesslich die Luftseilbahn zu später Stunde sicher ins Tal hinunter.

## Ostschweiz

### Alles Gute im neuen Jahr!

Wir wünschen allen Mitgliedern unserer Sektion und ihren Familien alles Gute und beste Gesundheit im Neuen Jahr und hoffen, dass wir auch 1996 mit einer grossen Beteiligung an unseren Anlässen rechnen können. Dafür danken wir schon im voraus.

### Nächste Veranstaltungen:

#### Zeit und Ärger sparen mit

**FOURSOFT:** 2. FOURSOFT-Schulung: 3. Februar, 13 bis 18 Uhr, KV St. Gallen (MK) Warum viel Zeit verschwenden, um FOURSOFT zu beherrschen? Wer die Software des SFV erst kürzlich angeschafft hat, bekommt die Mög-

lichkeit, vor dem ersten WK eine Schulung zu besuchen und sich damit optimal auf den Dienst vorzubereiten. Innert fünf Stunden bringen wir dein Wissen auf ein Niveau, damit du im WK mit FOURSOFT effektiv Zeit und Ärger sparen kannst. Wir zeigen Anwendungen und Tricks, welche teilweise nicht im Benutzerhandbuch beschrieben sind. Die Kosten für die Schulung betragen 50 Franken je Teilnehmer (inkl. Kaffee). Anmeldungen bitte bis 10. Januar an Hptm M. Knöpfel, Tel. P 071 45 34 94.

#### Besichtigung Einsatzzentrale Kantonspolizei St. Gallen mit

anschliessender Besichtigung des Kriminalmuseums vom 15. März, 18.30 bis 20.30 Uhr (MK) Wir können Einsatzleiter der Kantonspolizei auch bei mehreren Unfällen und Ereignissen den Überblick bewahren? Welche Hilfsmittel stehen zur Verfügung? Diese und weitere Fragen könnt ihr einer kompetenten Person stellen. Was sich hinter den Mauern des Kriminalmuseums verbirgt, sehen wir nach der Einsatzzentrale. Wir hoffen, dass kein Teilnehmer deshalb schlaflose Nächte hat. Anmeldungen bitte bis 26. Februar an die techn. Leitung der Sektion.

#### Generalversammlung Sektion Ostschweiz in Appenzell:

Samstag, 13. April (HP.W.) Unsere Kameraden der Ortsgruppe St. Gallen werden die diesjährige Generalversammlung und das dazugehörige Rahmenprogramm vorbereiten. Sie haben dazu das Dorf Appenzell ausgewählt. Die Teilnahme an unserer GV ist

Ehrensache! Neben dem geschäftlichen Teil kommt jeweils auch die Kameradschaft nicht zu kurz. Weitere Informationen kannst du den nächsten Sektionsnachrichten im «Der Fourrier» entnehmen.

#### Delegiertenversammlung SFV in Luzern: Samstag, 20. April

#### Arbeit der UNO-Beobachter in Korea: Diavortrag: Freitagabend, 24. Mai

(MK) Unser Kamerad, Oblt Christian Jörgensen, war während zwei Jahren als UNO-Beobachter in Korea. An diesem Abend wird er uns Eindrücke aus dem Land und seiner Tätigkeit vermitteln. Benutze die einmalige Gelegenheit, von einem Mitglied unseres Verbandes direkt Informationen über die UNO-Beobachter zu erhalten. Anmeldungen bitte bis 15. Mai an die techn. Leitung der Sektion.

### Ortsgruppe Frauenfeld

#### Monatsstämme

Freitags, 9. Februar, 1. März, ab 20 Uhr, Restaurant Pfeffer, Frauenfeld

### Nächste Veranstaltungen:

#### Hallen-Fussballturnier

(EHU) Die «Fussballer» der Ortsgruppe Frauenfeld werden auch dieses Jahr am FCF-Hallen-Fussballturnier teilnehmen, welches Ende Januar stattfindet. Anmeldungen bitte an Four Eric Bischofberger, Aadorf, Tel. P 052 61 24 50.

#### Eishockeyspiel EHC Kloten - HC Lausanne: Samstag, 13. 1.

(E.H.) Wir haben Gelegenheit,



mit maximal 25 Personen dem Eishockey-National- A-Meisterschaftsspiel zwischen dem EHC Kloten und dem HC Lausanne zum «Nulltarif» beizuwohnen. Vor dem Spiel wird uns beim Apéro auf der VIP-Galerie allerlei Interessantes über den amtierenden Schweizermeister EHC Kloten vermittelt werden.

Das detaillierte Programm wurde in den Sektionsnachrichten von «Der Fourier» im Dezember 1995 ausführlich vorgestellt. Aus organisatorischen Gründen benötigen wir eure Anmeldungen. Kurzentschlossene richten diese umgehend an Four Erich Walker, Langgasse 58, 8400 Winterthur, Telefon G 052 264 53 44, P 052 232 24 77.

**Hexenball - Frauenfelder Fasnacht:** Freitag, 9. Februar, ab 20 Uhr, Restaurant Pfeffer, Frauenfeld

(M.H.) Unser Februar-Stamm fällt dieses Jahr zusammen mit dem Hexen-Ball in unserem Stammlokal. Auch wir werfen uns ins Fasnachts-Getümmel: Maskierte Stamm-Besucher sind herzlich willkommen und erhalten für die Teilnahme die doppelte Punktzahl in der Jahresmeisterschaft der Ortsgruppe Frauenfeld. Leg' dir also schnell eine Maske zu!

#### **Reglements-Änderungen:**

Freitag, 1. März, ab 20 Uhr, Restaurant Pfeffer, Frauenfeld (D.J.) Für 1996 sind wieder einige Reglementsänderungen angekündigt. Am März-Stamm werden wir darüber vom Ortsgruppen-TL Näheres erfahren.

**Frühjahrsschiessen/Fachtechnischer Anlass:** Samstag, 16. März, Aadorf



**Auch für den Sektionspräsidenten, Four Hans-Peter Widmer, einige Worte des Dankes vom Samichlaus.**

#### **Unser Jahresprogramm:**

- 12. April: Monatsstamm, Frauenfeld
- 15./ev. 22. Juni: Besichtigung Umsetz-Station PTT, Säntis
- 3. Mai: Monatsstamm, Frauenfeld
- 19. Mai: Familienanlass
- 7. Juni: Monatsstamm, Frauenfeld
- 5. Juli: Monatsstamm, Frauenfeld
- 12.-14. Juli: Vpf Übung Openair OUT IN THE GREEN, Winterthur
- 9. August: Sommernachtsplausch im Gelände
- 31. August/1. September: Bergtour Berner Oberland
- 6. September: Monatsstamm, Frauenfeld
- 19. Oktober: Pistolen-Herbstschieszen, Aadorf
- 8. November: Monatsstamm / Fachtechnische Prüfung, Frauenfeld
- 17. November: Vpf am Frauenfelder Militärwettmarsch
- 23. November: Klausabend Ortsgruppe Frauenfeld
- 14. Dezember: Gangfisch-Schiessen, Ermatingen

#### **Rückblick:**

##### **Klausabend, 25. November 1995**

Zum Klausabend konnte der Obmann der Ortsgruppe Frauenfeld 43 Personen begrüßen, um mit ihnen auf ein abwechslungsreiches und erfolgreiches Jahresprogramm 1995 anzustossen. Dieses Mal erfreute uns auch der Samichlaus wieder einmal; sein Lob haben wir gut verdaut, seinen Tadel hingegen noch nicht ganz. Zur guten Stimmung trugen ein kaltes, warmes und Dessert-Bufferet in der Schützenstube «Schollenholz» bei. Und natürlich durfte auch Werner's Lotto nicht fehlen.

Am Klausabend erfolgte traditions-gemäss die Preisverteilung des Plausch-Herbstschieszens und die Rangverkündigung der Jahresmeisterschaft. An den total 31 Anlässen nahmen durchschnittlich 15 Mitglieder teil (wie 1994). Insgesamt beteiligten sich 52 Kameradinnen und Kameraden an unserem Jahresprogramm. Auf Ende des Vereinsjahres 1996 hat Obmann E. Huber seinen Rücktritt bekanntgegeben.

Aus der Rangliste: 1. Walter Kopetschny (27 Anlässe), 2. Werner Häusermann (26), 3. Rupert Hermann (19), 4. Pius Zuppiger, 5. Markus Mazenauer, 6. Paul Rietmann, 7. Hans-Peter Widmer, 8. Bernhard

Wismer, 9. Ernst Huber, 10. Albert Wehrli, 11. Margrit Handschin, 12. Stefan Weber, 13. Erich Walker, 14. Thomas Schwarz, 15. Eric Bischofberger. Diese Mitglieder erhielten für ihre Verbandstreue einen weiteren gravierten Zinnbecher.

## Ortsgruppe St. Gallen

### Nächste Veranstaltungen:

#### **Stamm / Neumitgliederbe-**

**grüssung:** Freitag, 19. Januar, 19.30 Uhr, Restaurant Mühle, Lindenstrasse 21, St. Gallen (Parkplätze hinter Kantonsspital vorhanden)

(P.Z.) Unser Orstgruppenjahr beginnen wir mit der Begrüssung unserer Neumitglieder aus den Fourierschulen 1995. Gleichzeitig laden wir alle Mitglieder herzlich zu einem Informationsabend über die Aktivitäten unserer Ortsgruppe sowie der Sektion Ostschweiz ein. Anschliessend offerieren wir einen kleinen Imbiss.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis 17. Januar an den Obmann.

#### **Generalversammlung 1996**

**der Sektion:** Samstag, 13. April, Aula «Gringel», Appenzell

(R.P.) Unsere Ortsgruppe wird die diesjährige GV der Sektion Ostschweiz organisieren. Wir suchen für verschiedene Aufgaben noch ein paar freiwillige Helfer. Anmeldungen nimmt der Obmann gerne entgegen.

#### **Besichtigung Einsatzzentrale der Kantonspolizei und des Kriminalmuseums St. Gallen**

Freitagabend, 15. März, 18.30 bis 20.30 Uhr

## Ortsgruppe Wil und Umgebung

### **Stämme**

Jeden ersten Freitag im Monat, Restaurant Freihof, Wil SG

## Solothurn

### Nächste Veranstaltungen:

**Informationsabend:** 19. Januar, 19.15 bis rund 20.30 Uhr, Hotel Rondo, Oensingen, (4 Minuten vom Bahnhof entfernt)

Themen: Neuerungen/Änderungen VR '96

Demo Foursoft mit Neuerungen; anschliessend offeriert die Sektion einen Apéro.

Anmeldung schriftlich oder telefonisch bis spätestens 17. Januar an Four Roland Rölly, Schluchtweg 12, 4614 Hägendorf, Tel. G 062 206 37 15, Fax 062 206 37 24.

#### **Generalversammlung:**

22. März, ab 19.30 Uhr, Restaurant zur Spanischen, Härkingen  
Nach dem eher durchgezogenen Sektionsjahr, wird Ihnen der Vorstand anlässlich der Generalversammlung ein attraktives Jahresprogramm vorstellen, das für die Zukunft der Sektion von entscheidender Bedeutung sein wird!

#### **Rückblick des Kassiers:**

Die allgemeine Rezession hat auch vor unserer Kasse nicht halt gemacht. Wie üblich, stellte der Kassier per Ende November eine Ausstandsliste auf. Es zeigt sich auch dieses mal wieder, die Zah-

lungsmoral der Hellgrünen passt vorzüglich in das allgemeine Bild der Schweizer Geschäftswelt. Da auch die Sektion ihren Verpflichtungen nachkommen muss, bitten wir die säumigen Zahler, den Jahresbeitrag pro 1995 doch so rasch als möglich noch zu begleichen. Vorstand und Kassier danken allen Kameradinnen und Kameraden, die ihren Beitrag rechtzeitig überwiesen haben. Ich hoffe, im neuen Jahr werden die Zahlungen wieder rechtzeitig eintreffen.

### **Mutationen:**

Wir begrüssen folgende Kameraden in unserer Sektion recht herzlich. Es sind dies die Fouriere:

Christoph Bögli, Solothurn  
Jürg Bürki, Zuchwil  
Beat Rüfenacht, Subingen  
Christoph Bürki, Olten  
Roman Sigrist, Hägendorf  
Four Geh Patrick Deschwanden,

und hoffen, sie alle persönlich am 19. Januar begrüssen zu dürfen.

## Ticino

### **Vita della sezione**

La riunione di comitato che si è svolta il sabato 23 novembre 1995 aveva come obiettivo quello di definire il programma di attività 1996 per la nostra sezione.

Una retrospettiva dello scorso anno ci ha permesso anche di stabilire un bilancio delle attività da mantenere così come sono e quelle per cui sono necessari dei miglioramenti. Il 1995 è stato un anno proficuo e ricco di avvenimenti, ma durante il quale il comitato ha dovuto registrare avvenimenti meno positivi. Positivi sono stati la partecipazione al Genone, i



risultati di tutti i partecipanti alle Giornate della Via Verde ai quali la nostra commissione tecnica ha contribuito in modo notevole, la nomina di Pablo Gauchat quale membro onorario dell'ASF, la serata di istruzione sulle novità RA/RAC da parte del cap Claude Portmann del CCG, l'entrata di molti giovani leve nella nostra sezione e la collaborazione fra la nostra sezione e il comitato centrale presieduto dal fur Urs Bühlmann. Purtroppo alcuni avvenimenti hanno offuscato l'anno passato; come non ricordare la scomparsa dello «Zio» che ci ha sorpreso, addolorato ed ha lasciato un vuoto importante nei famigliari ed anche nei nostri ranghi. L'annullamento del rally e i ritardi nell'apparizione del Foursoft hanno creato qualche scompenso e magari qualche arrabbiatura.

Il 1996 è un anno importante. Importante per diverse ragioni; prima di tutto è un anno di nomine che avverranno durante l'Assemblea generale ordinaria e poi perché diversi obiettivi a lungo termine devono già essere preparati da adesso. Voglio brevemente segnalarne alcuni:

- i morosi: fine 1995 ancora 40 soci non si sono degnati di pagare la tassa annuale 1995!; misure più severe saranno rese dal nostro cassiere,

- Il cambiamento del comitato centrale, con cui sarà necessario costruire nuove basi di lavoro,

- l'assistenza Foursoft sarà potenziata; il camerata cap levi farà uno sforzo supplementare di disponibilità,

- la collaborazione più intensa con i media da parte del vostro redattore per meglio far conoscere la nostra sezione.

Come da tradizione sul numero di gennaio si è sempre pubblicato il programma annuale, che ha fatto fumare le meningi del comitato.

Prendete nota e agendate le manifestazioni che vi interessano e partecipate numerosi.

<i>Data</i>	<i>Attività</i>	<i>Luogo</i>	<i>Responsabile</i>
13 gennaio	Cenone del furiere	Mendrisotto	Levi/Zingg
9 marzo	Assemblea generale (AG) ordinaria	Bellinzonese	Comitato
20 aprile	Assemblea dei delegati ASF	Lucerna	Comitato
8 maggio	Serata d'istruzione Foursoft	Sottoceneri	Levi
2 giugno	Rally del furiere	Locarnese	Zingg/ Bernasconi
11 agosto	Istruzione in montagna	da definire	Pietra/ Gauchat
12 settembre	Serata d'istruzione sulle novità S Comm	Monte Ceneri	Commissione tecnica
16 novembre	Tiro del furiere	Bedano	Fonti/ Crugnola

Im programma merita qualche commento:

1. Il tradizionale cenone sarà come sempre da primo posto nella Hit-Parade delle attività. L'invito a partecipare numerosi ai soci, e soprattutto ai nuovi furieri di cui potremo fare conoscenza è d'obbligo.

2. L'AG ordinaria avrà all'ordine del giorno la nomina di un nuovo comitato. Qualche sorpresa e proposta è prevista per cui non mancate la serata.

3. Il rally vi è riproposto con sorprese supplementari. Venite con la famiglia e vi divertirte sicuramente.

4. Per la serata del 12 settembre è prevedibile una partecipazione di un personaggio «eccellente». Non anticipiamo di più ma agendate già da adesso la data.

5. Il tiro, nello stand coperto a Bedano vi permetterà di passare un momento in cui potrete esercitare le vostre capacità di «sniper».

#### Argomenti generali

Per lo spazio disponibile da parte della redazione del giornale rinuncio a trattare un argomento di carattere generale.

#### Novità tecniche e Foursoft News

#### Novità tecniche

Da parte del CCG vi dovrà pervenire

un riassunto di tutte le novità del servizio commissariato per il 1996. Oltretutto la sezione della revisione, malgrado la ristrutturazione del DMF, non cambierà stazionamento e numerie telefonici.

#### Foursoft News

Il camerata cap Levi farà uno sforzo supplementare per rendere accessibile a tutti il Foursoft. Un consiglio però non aspettate di essere al CR per rendervi conto di avere difficoltà d'uso; esercitatevi prima del servizio di modo che Ercole Levi possa aiutarvi in modo ottimale.

cap Paolo Bernasconi

## Zentralschweiz

#### Stamm Luzern

Dienstag, 6. Februar, ab 20 Uhr, im Hotel Drei Könige, Ecke Bruchstrasse/Klosterstrasse, 6003 Luzern

#### Nächste Veranstaltungen:

#### WK-Vorbereitungskurs

Der WK-Vorbereitungskurs findet im Februar statt. Datum, Ort und Themen standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Eine detaillierte schriftliche Einla-

dung erfolgt an alle noch aktiven und eingeteilten Four und Qm. Wer bis heute noch keine Einladung erhalten hat, meldet sich umgehend beim Technischen Leiter. Christian Zogg wird gerne Zeitpunkt und Ort mitteilen. Wir freuen uns auf alle Teilnehmer.

*Bitte in Agenda eintragen:*

**77. Generalversammlung in Altdorf:** Samstag, 16. März  
Schiessen ab 13.30 Uhr, GV ab 16.30 Uhr, mit anschliessendem Apéro, Nachtessen und Absenden.

## Rückblick:

### Fachreferat vom 28. November

Das Fachreferat war international ausgerichtet und stand ganz im Zeichen vom Roten Kreuz und der UNO.

Hptm Christian Zogg und Four Markus Fick konnten für diesen Abend Frau Major Rindlisbacher vom Stab GGST, Sektion Friedenserhaltende Aktionen in Bern, zu einem Referat über das Rote Kreuz und die globalen Aufgaben der UNO gewinnen. Frau Rindlisbacher war selber bereits an verschiedenen friedenserhaltenden Aktionen beteiligt, unter anderem an der Aktion Minurso in der Westsahara. Aufgrund ihrer zivilen Ausbildung als Laborantin und ihrer Funktion im Schweizerischen Rotkreuzdienst leitete sie das für die sanitärische Versorgung enorm wichtige Labor.

Auf dem Streifzug durch die Geschichte des Roten Kreuzes begegneten wir Henry Dunant, wie er in Solferino die Leiden des Krieges sah und sich persönlich für die Opfer einsetzte. Wir erfuhren von den vielseitigen Aufgaben, die das SRK in der Schweiz betreut wie den Samariter-, die Mahlzeiten- oder auch die

Blutspendedienste. Auch dass die meisten dieser Dienste von unzähligen Freiwilligen unentgeltlich verrichtet werden. Wir erfuhren, wie die weiblichen Angehörigen des Rotkreuzdienstes in der Armee ausgebildet werden.

Im zweiten Teil des Referates zeigte uns Frau Rindlisbacher die Einbettung des Roten Kreuzes in die UNO und konnte mit vielen interessanten Folien die Struktur zwischen UNO (in welcher die Schweiz als einer der wenigen Staaten der Welt nicht vertreten ist) und der Eidgenossenschaft aufzeigen. Auch die Ablaufstrukturen für einen allfälligen Blaumützeinsatz zwischen EDA und EMD konnte sie uns kompetent erläutern. Die Vorbereitungen für solche Missionen dauern heute noch gut zwei Monate. Ein Video mit Ausschnitten aus der Westsahara trug dann noch zum besseren Verständnis über die Einsätze der Schweizer Blaumützen bei.

Frau Rindlisbacher konnte in ihrer kompetenten und charmanten Art in einer kurzen Zeit viele Aspekte der internationalen Hilfe aufzeigen. Sie zeigte sich auch bei provokativen Fragen als überzeugte Befürworterin eines Blaumützen-Engagements im Ausland und wies auf die Verantwortung der Schweiz für eine humanitäre Hilfe in aller Welt hin. Immerhin gilt ein Schweizer, nämlich Henry Dunant, als Begründer des Internationalen Roten Kreuzes. Und die Schweiz sollte sich ihn und seine Verantwortung doch auch etwas zum Vorbild nehmen.

Dass dieses Thema viele Leute beschäftigt, konnte nicht nur an den vielen Fragen, sondern auch am zahlreichen Aufmarsch von rund 25 Mitgliedern und einer Dame abgeleitet werden. Der Vorstand dankt der Referentin für ihr Engagement und ihren interessanten Vortrag.

### Distanzmarsch nach Ermensee vom 4./5. November

Viele unserer Anlässe können bereits heute mit dem Prädikat «Tradi-

tion» versehen werden. Zu einer solchen Tradition gehört ohne Zweifel der ehemalige «Nachtdistanzmarsch», heute nur noch «Distanzmarsch» genannt. Wie jedes Jahr konnte unsere Sektion erneut eine Gruppe stellen, welche bereit war, sich der Marschleistung von immerhin 20 Kilometern zu stellen und damit die Medaille und die wertvolle Gruppenauszeichnung zu holen.

Nachdem sich die Gruppe in Rain zusammengefunden hatte und Dani noch seinen «Hellgrünen Shuttle» in Ermensee abgestellt hatte, führte uns der Weg in die Mehrzweckhalle von Ermensee, wo pünktlich um 16 Uhr zum Aufbruch geblasen wurde. Four Urs Bühlmann wurde zum Mann mit der Karte bestimmt und er legte zusammen mit Werni Rätz als erstes das Tempo vor. Uns Jüngeren wurde dann der Schritt schon fast etwas zu schnell, als es zu schneien begann. Kalter Wind biss uns in die Haut und veranlasste den einen oder anderen, rückwärts den ersten Steilhang zu besteigen. Doch so schnell wie es begonnen hatte, hörte es wieder auf. Bereits beim ersten Posten konnte die Kälte mit einem, wiederum traditionellen Tee Crème vertrieben werden.

Die nächste Etappe führte uns über vereiste Strassen und unheimliche Wälder bis nach Schwarzenbach. Durch den mittlerweile vollkommen dunklen Wald konnte der sternenklare Nachthimmel bewundert werden und der Mond beleuchtete die ganze Szenerie mit einem gespenstischen Licht. Am nächsten Etappenort machte sich dann der Hunger bemerkbar, was aber sofort zum Anlass genommen wurde, ein ausgiebiges Nachtessen zu bestellen. Da sich die Auswahl aber auf Würstchen (mit etwas Senf) oder Sandwich beschränkte, fiel uns die Wahl nicht schwer. Ausserdem wussten wir das Ziel bereits in fünf Kilometern Entfernung. Als wir dann aufbrechen wollten, versuchte und Walti Stucki noch eine halbe Stunde zurückzuhalten, immerhin habe er in

Ermensee noch etwas «Kleines» organisiert.

Am Ziel konnten wir dann die Medaillen in Empfang nehmen. Da der Morgen aber noch nicht angebrochen war, hatten wir noch keine Lust auf ein frühes Morgenessen und vertrauten ganz auf Walti.

Und er hatte es diesmal ganz gediegen organisiert: Als Grossrat (Emmen) hat er sich und die ganze Bande bei seiner Fraktionskollegin Frau Grossrat Heidy Lang und ihrem Mann eingeladen. Als wir zu acht bei Frau Lang auftauchten, wurden wir mit Wein und einem «kleinen Plättli» aufs herzlichste willkommen geheissen. Schnell waren damit die Würstli von Schwarzenbach vergessen. In der heimeligen Stube erzählten wir von unserer tapferen Wallfahrt durch Schnee und Wald und mussten natürlich auch die erkämpften Medaillen vorzeigen. Viele gute Gespräche und so manche lustige Geschichte aus Politik und Wirtschaft sorgte dafür, dass aus dem kalten Abend plötzlich ein früher Morgen wurde. Auf dem Rückweg nach Rain sahen wir dann noch den einen oder anderen Marschierer, der noch etliche Kilometer vor sich hatte. Doch dies konnte uns an diesem Morgen nicht mehr reizen.

#### **Martini-Sömmerli für Stamm-Ausflügler**

C.A. Am geschichtsträchtigen Samstag, 11.11. (Fasnachtsbeginn, Zinstag, St. Martin, Waffenstillstand Erster Weltkrieg, Gansabhaut usw.) bestiegen schliesslich fünf Unentwegte (Walti Stucki und Meiri Schuler meldeten sich kurzfristig ab) die Arth-Rigi-Bahn in Goldau. Eigentlich wollten wir nur bis zur Station Chräbel das Billett lösen. Wegen des heftigen Föhnsturms konnte die Luftseilbahn Rigi-Scheidegg nicht fahren. Die Billettverkäuferin empfahl uns die Fahrt bis Rigi-First. Von dort seien es noch rund zwei Stunden bis Rigi-Burggeist, versicherte uns der Konduk-

teur. Um 16.45 Uhr marschierten wir also ab. Bei Unterstetten entschädigte uns ein eindrücklicher Sonnenuntergang für den Umweg. Trotz enormem Gegenwind erreichten wir in der Dunkelheit bereits nach 85 Minuten das Berggasthaus. Apéro, Zimmerbezug, Nachtessen, Jassen - flugs war es 2.20 Uhr!

Bilderbucherwetter empfing uns zum Frühstück ab 9 Uhr. Gestochen scharf sahen wir die umliegenden Berggipfel. Die renovierte Luftseilbahn zum «Gschwend» brauchte über 30 Minuten lang, um elf deutsche Wanderer hinauf zu transportieren. Nach einer kurzen Probefahrt durften wir endlich die Kabine besteigen. Sehr zügig schritten wir zur altfryen Republik Gersau hinunter. Genau zur Mittagsstunde erreichten wir die Schiffstation. Bis 21 Grad zeigte das Thermometer (eine Woche vorher und nachher 20 Einheiten weniger).

Mit dem gleichnamigen Motorschiff fuhren wir nach Brunnen; genügend Zeit für den Apéro. Nach dem Mittagessen im Hotel-Restaurant Brunnerhof verabschiedeten wir uns vom erlebnisreichen Wochenende, das uns in bester Erinnerung bleiben wird.

#### **Film-Matinée im Kino ABC Luzern**

C.A. Am Sonntag, 19. November, lud die Offiziersgesellschaft der Stadt Luzern im Rahmen einer Konventsveranstaltung zum Film «General Guisan und seine Zeit» ein. Rund 150 Personen (von zehn bis 85 Jahren) verfolgten den 70minütigen Streifen von Claude Champion. Eindrückliche Bilder aus dem Leben des Oberbefehlshabers im Zweiten Weltkrieg und aus der Zeit von 1910 bis 1950 liessen ein Stück Zeitgeschichte zurückerinnern. Viele Dokumente wurden in diesem Filmwerk erstmals der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Stellungnahmen von alt Bundesrat Georg-André Chevallaz, dem Historiker Willi Gautschi (Verfasser der Guisan-Biographie); alt Generalstabschef

Jörg Zumstein und dem damaligen Armeefotografen Theo Frey untermauerten die Schwarz-weiss-Sequenzen.

Etwelche Veteranen wussten persönliche Erlebnisse zu erzählen. Der Film entstand hauptsächlich aus Anlass des 50. Jahrestages des Kriegsendes (8. Mai 1945) und der Beendigung des Aktivdienstes (20. August 1945). Ein gelungenes Werk!

## **Zürich**

### **Nächste Veranstaltungen:**

#### **Generalversammlung**

Aus technischen Gründen müssen wir die GV leider auf März '96 verschieben. Den genauen Zeitpunkt werden wir euch so bald als möglich bekanntgeben!

#### **BABHE '96: Dienstag, 13. Februar**

Das neue VR und VRE '96 sowie die TRUBU '96 bringen uns eine Menge Änderungen. Gemäss Angaben des BABHE (ex OKK) werden die neuen Reglemente erst zirka im April erscheinen. Also ist es für dich um so wichtiger, deine Informationen schon vor dem WK direkt beim Sachverständigen zu holen.

Reserviere dir jetzt schon diesen Termin. Es wird sich so manches Neue zeigen... Details entnimmst du der Einladung oder dem nächsten «Der Fourier».

#### **In eigener Sache:**

*Chronik der Sektion Zürich (1920 bis 1995):* Preis 10 Franken. Bestellungen sind mittels

Postkarte an Four Hans Gloor,  
Aspacherstrasse 36, 8413 Nef-  
tenbach, zu richten.

## Regionalgruppe Zürich-Stadt

### Stamm

Um die Terminplanung zu er-  
leichtern, hier zusammengefasst  
die Stammdaten (jeweils Mon-  
tag): 8. Januar, 5. Februar, 4.  
März, 15. April, 6. Mai, 3. Juni,  
1. Juli, 5. August, 2. September,  
7. Oktober, 4. November und 2.  
Dezember.

*Treffunkt:* jeweils 17.30 Uhr im  
Restaurant Börse, Paradeplatz.  
Für den 4. November folgt ein  
besonderes Programm zu ge-  
gebener Zeit.

Übrigens: Der Stamm findet in  
einer ungezwungenen Atmos-  
phäre statt, wo Erfahrungsaus-  
tausch und Kameradschaft ihren  
festen Platz haben! Auch «Hin-  
einschnuppern» ist willkommen.  
Wir freuen uns jedenfalls, neue  
Gesichter begrüßen zu dürfen.

## Pistolen-Schiess- Sektion

### Nächste Veranstaltung:

**Generalversammlung:** Freitag,  
26. Januar, «Schützenstube»  
Egg-Vollikon.  
Der Vorstand erwartet einen  
Grossaufmarsch unserer Mit-  
glieder.

## Veranstaltungskalender '96 des Verbandes Schweizerischer Militärköchenchefs Sektion Zürich (VSMK)

- 19.1. \*Generalversammlung in Zürich Restaurant Neue Waid
- 9.2. Fondueplausch in Birmensdorf; Rest. «Zum grünen Igel»
- 12.2. Besichtigung «Tages-Anzeiger» in Zürich
- 24.2. Skitag in den Flumserbergen
- 13.3. \***Kochabend in Uetikon. Thema: Kochen origineller Fischge-  
richte**
- 30.3. Stadtführung mit Armin Gossauer in Zürich
- 3./11.4. **Marschtraining auf Berner Zwei-Tage-Marsch**
- 13./14.4. \*Delegiertenversammlung in Bern mit Zusatzprogramm
- 17.4. **Marschtraining Berner Zwei-Tage-Marsch**
- 21.4. \***Zürcher Waffenlauf (Marschtraining)**
- 27.4. \***Marsch um den Zugersee**
- 3.5. **Marschtraining auf Berner Zwei-Tage-Marsch**
- 11./12.5. \***Zwei-Tage-Marsch in Bern**
- 15.6. \***Sommerübung der Züricher Militärverbände**
- 25.6. Stamm an Bord des Flaggenschiffs «Helvetia»
- 29.6. Degustation des Sektionsweins in Männedorf
- 6.7. \*«Natur pur» (Sonnenaufgang auf dem Mythen)
- 31.8. **Besichtigung von 2 Bauernbetrieben im Zürcher Oberland**
- 14./15.9. \*Herbstausflug ins Glarnerland
- 21.9. \*Hirzelschiessen
- 28./29.9. \***Bündner Zwei-Tage-Marsch**
- 25./26.10. **Combatschiessen in Bauma (Org.: SFV Sektion Zürich)**
- 1.-3.11. Metzgete Studnerberg ob Grabs
- 29.11. Spezialstamm
- 7.12. Chlaus im Wald
- 17.1.1997 \*Generalversammlung in Zürich, Restaurant Neue Waid  
\*zählt zur Jahreskonkurrenz und Schützenbecher  
**Fettdruck = gemeinsam mit SFV Sektion Zürich**

Kontaktadressen

**Sektionspräsident**

Kpl Urs Vonesch, Ritterhausstrasse 19, 8713 Uerikon  
Telefon P 01 926 62 49 G 01 921 53 00

**Technischer Leiter**

Hptm Paul Spörri, Sonnenbergstr. 8, 8708 Männedorf  
Telefon P 01 920 58 17 G 01 823 23 02

### Kochanlässe

- 27.1. Dübendorf für AVIA-Flab
- 2.3. Wangen an der Aare für GMMZ
- 9.3. Wangen an der Aare für GMMZ
- 23.3. Wangen an der Aare für GMMZ
- 15.6. Zürich und Birmensdorf
- 24.8. GMMZ
- 9.11. Zürich

Kontaktadresse:

Kpl Martin Stucky, Giessenstr. 11c, 8910 Affoltern a.A.  
Telefon 01 760 05 52

## Voranzeige

Die diesjährige Zeitungskommissionssitzung findet am **Freitag, 22. März 1996**, statt. Gleichzeitig werden ebenfalls die Sektionsberichtersteller aufgebeten zur Übung **TROPUS III (22./23. März)**. Die separaten Einladungen folgen noch! Bitte merkt aber die Daten vor.